

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 19. Ratibor, den 7. März 1827.

Bekanntmachung.

Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht auf Ansuchen eines Realgläubigers die in dem Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegenen Allodial-Mittergüter Nieze und Borkwitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 20ten December 1826 den 21ten März 1827 und besonders den 27ten Juni 1827 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Ludwig angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

— 23,255 rthlr. 5 sgr. 4 pf.

der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestzähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß in Termino Traditionis, 4460 rthlr. Pfandbriefe abgeliefert werden müssen, und im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher eintreffenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme gestatten.

Ratibor den 22ten August 1826.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Subhastations-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers, sollen im Wege der notwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dörfe Wojanow belegenen Freybauergüter, und zwar:

- 1) Sub Nr. 5. bestehend aus circa 102 Mr. Schfl. Garten- und Ackerland und 6 Schfl. 8 Mbn. Wiesenwachs am 11. Dec. c. gewürdigt auf 941 rthlr. 18 sgr.
- 2) Sub Nr. 21. bestehend aus circa 106 Schfl. Garten- und Ackerland und 8

Schfl. 4 Mhn. Wiesewachs, gewürdigt auf 1001 rthl. 18 sgr.

- 3) Sub Nr. 22. bestehend aus circa 106 Schfl. Garten = und Ackerland und 8 Schfl. 4 Mhn. Wiesewachs, gewürdigt auf 885 rthl. 25 sgr.

- ii. 4) der Krescham sub Nr. 45. bestehend aus circa 44 Schfl. Garten = und Ackerland und 6 Schfl. 14 Mhn. Wiesewachs, gewürdigt auf 839 rthl. 10 sgr.

in Terminis den 3. Februar und den 3. März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber in Termino den 3. April 1827 in loco Woinow,

ferner:

die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dörfe Woinowiz, belegenen Freybauergüther, und zwar:

- 1) Sub Nr. 2. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, am 14. Dec. c. gewürdigt auf 1307 rthl. 10 sgr. 4 pf.
- 2) Sub Nr. 5. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1356 rthl. 23 sgr. 4 pf.
- 3) Sub Nr. 13. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs am 15. Dec. c. gewürdigt auf 1392 rthl. 1 sgr. 4 pf.
- 4) Sub Nr. 17. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1339 rthl. 26 sgr. 4 pf.
- 5) Sub Nr. 18. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1315 rthl. 13 sgr. 4 pf.
- 6) Sub Nr. 23. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1437 rthl. 9 sgr. 4 pf.
- 7) Sub Nr. 26. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11

Schfl. Wiesewachs, am 16. Dec. c. gewürdigt auf 1368 rthl. 27 sgr. 4 pf.

- 8) Sub Nr. 32. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1259 rthl. 8 sgr. 4 pf.
- 9) Sub Nr. 34. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten = und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1295 rthl. 4 pf. und
- 10) Sub Nr. 46. bestehend aus circa 120 Schfl. Garten = und Ackerland und 12 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1576 rthl. 25 sgr. 4 pf.

in Terminis den 3. Febr. und 3. März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber die sub Nr. 2, 5, 13, 17, und 18 in Termino den 4. April 1827 in loco Woinowiz und die sub Nris. 23, 26, 32, 34 und 46 in Termino den 5. April 1827 ebendasselbst unter denen in den peremptorischen Biethungs-Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Korreal-Verband ausscheiden und mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag so fort erfolgen soll.

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königlichem Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beygefügt.

Krappitz, den 20. Dec. 1826.

Gerichtsamt der Allodial = Herrschaft
Kornitz.

B e n a c h r i c h t i g u n g.

Bei der mittelst unserer öffentlichen Bekanntmachung am 6. Januar 1826 beabsichtigten Vererbpachtung der aus der Dismembration der Herrschaft Steinau vorbehaltenen Pertinenzien in Termino den 23. Februar — ist annoch die Hauptparzelle: das Vorwerk Hahnenvorwerk — bey dem Städtchen Steinau, 1 Meile von Neustadt und 2 Meilen von Meisse belegen — unvererbpachtet geblieben.

Auf den Antrag des vererbpachtenden Dominii laden wir demnach sämtliche Erbpachtlustige ergebenst ein, sich entweder schriftlich an uns zu wenden, oder in dem dieserhalb anberaumten Termin

den 14. März a. e. auf dem Schlosse Steinau gefälligst zu erscheinen, die Bestimmungen des Geschäfts zu gewärtigen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Anerbietungen vor uns ad protocolum zu geben — demnächst sogleich das Nöthige hinsichtlich der dazu erforderlichen Ratihabition veranlaßt werden soll.

Proßkau den 18. Februar 1827.

Gräfl. Paul von Haugwitz'schen Majorats-Gerichts-Amt Steinau.

B e k a n n t m a c h u n g.

Höherem Auftrage zu Folge, soll die bedeutende Reparatur des Thurmes der Kirche zu Woinowitz hiesigen Kreises, an den Mindestfordernden verdingen werden, wozu ein Termin auf den 14ten d. M. Vormittags um 10 Uhr in meinem Amts-lokale ansteht.

Unternehmungslustige, besonders aber die Werk- und Zimmermeister, werden hierdurch eingeladen, in jenem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Miß und Anschlag, so wie die Bau-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit

in der landrätthlichen Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 1. März 1827.

Der Kreis-Landrath
v. Brochem.

B e k a n n t m a c h u n g.

Im Wege der Execution sollen folgende von Winkowitzer Dorfeinsassen gepfändeten Viehstücke, als:

- 21 Stück Zugpferde,
- 8 " Fohlen,
- 23 " Kuzflühe,
- 19 " Jungvieh,
- 22 " Schwarzvieh und
- 25 " Schaafe,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung im Termine den 15. d. M. Vormittags auf dem Reitsbahnplaze zu Ratibor verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor, den 3. März 1827.

Dobterschill,
im Auftrage.

A n z e i g e.

Echter steyerischer rother Alcesamen ist im billigen Preise zu haben beim

Kaufmann Hesse.

Leobschütz den 2. März 1827.

A n z e i g e.

Ein junger lediger Mensch, welcher der deutschen und polnischen Sprache mächtig, und auch früher in einer öffentlichen Kanzley gearbeitet, kann sogleich einen Posten beim Unterzeichneten erhalten.

Lissel den 1. März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Be k a n n t m a c h u n g.

Ich beabsichtige meine zu Rybník bezugenen und zur dasigen städtischen Jurisdiction gehörigen Grundstücke und sonstigen Realitäten bestehend:

- 1) in einem massiven einstöckigen Wohnhause nebst Stallungen,
- 2) in einem daran stoßenden Obst- und Gemüse Garten von circa 3 Morgen,
- 3) in einer in vollkommen guten Zustande befindliche von Schrottholz erbaute Scheuer,
- 4) in einem Ackerstück von circa 12 Schfl. Mußsaat

und zwar Einzeln oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen.

Da ich eventualiter Behufs dessen einen einzigen Termin auf den 18. März 1827 in Rybník anberaumt habe, so ersuche ich Kauflustige sich daselbst gefälligst bey mir einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und bey Annehmlichkeit derselben die Ueberlassung der Grundstücke zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen sind durch den Hrn. Domainen-Unters-Secretär Kaulbach daselbst zu erfahren, an welchen sich auch außer dem eventualiter anberaumten Termine etwaige Kauflustige wenden und Unterhandlungen antreten können,

Die verehel. Kaufmann Fleischer geborne Richter zu Reichenbach.

A n z e i g e.

Ich bin gesonnen mein auf der Fleischergrasse belegenes Haus sub No. 109 aus freier Hand zu verkaufen. Der Preis und das Nähere ist bei mir selbst zu erfahren.

Ratibor den 5. März 1827.

Franziela Sittka,
geb. Ecomronel.

A n z e i g e.

Ich bin gesonnen meine, vorm Neuen Thore auf dem Walle belegene Besizung, bestehend in dem Hause sub No. 11 worin sich vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Boden, nebst Stallungen auf 10 Stück Vieh, 2 Wagenremisen, Hofraum, so wie auch den dabei befindlichen Garten von 2 Morgen Flächenraum und einem Glasbause nebst Stube für den Gärtner, von Oestern d. J. an zu vermietten.

Ferner verpachte ich von demselben Termine an:

- 1.) Ein Viertel Acker nebst Wiese auf Neugarten belegen und im besten Kulturzustande, und
- 2.) Ein, dem Krankenhaus gehöriges Ackerstück von 10 Morgen, mit Klee besät und zu Kartoffeln bedingt.

Miet- und Pachtlustige belieben sich der nähern Bedingungen gefälligst des Waledigsten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnedi.

A n z e i g e.

Das Wirthschafts-Amt in Lubowitz verkauft 1000 Schffel. Kartoffeln und vorzüglich guten ungedörreten rothen Klee-samen.

Bester Holländischer und Schweizer Käse ist wieder angekommen.

Reinschmeckenden guten Caffer verkaufe ich das Pfund zu 8 sgr.

F. L. Schwiertschena.